



Morgen, Kinder, wird's was geben

Text: gedruckt 1795 (hrsg. von C. F. Splittegarb) · Melodie: Carl Gottlieb Hering (1809)

- | | |
|--|---|
| <p>1 Morgen, Kinder, wird's was geben,
Morgen werden wir uns freun!
Welche Wonne, welches Leben
Wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
Heiße, dann ist's Weihnachtstag!</p> | <p>5 Welch ein schöner Tag ist morgen!
Neue Freude hoffen wir.
Unsre guten Eltern sorgen
Lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht wert.</p> |
| <p>2 Wie wird dann die Stube glänzen
Von der großen Lichter Zahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
Ein geputzter Kronensaal!
Wisst ihr noch, wie vor'ges Jahr
Es am heil'gen Abend war?</p> | <p>6 Nein, ihr Schwestern und ihr Brüder,
Lasst uns ihnen dankbar sein,
Und den guten Eltern wieder
Zärtlichkeit und Liebe weihn,
Und aufs redlichste bemühn,
Alles, was sie kränkt, zu fliehn.</p> |
| <p>3 Wisst ihr noch mein Räderpferdchen,
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen
Und dem blankgeputzten Zinn,
Heinrichs bunten Harlekin
Mit der gelben Violin?</p> | <p>7 Lasst uns nicht bei den Geschenken
Neidisch aufeinander sehn;
Sondern bei den Sachen denken:
Wie erhalten wir sie schön?
Dass uns ihre Niedlichkeit
Lange noch nachher erfreut.</p> |
| <p>4 Wisst ihr noch den großen Wagen
Und die schöne Jagd von Blei,
Unsre Kleiderchen zum Tragen
Und die viele Näscherei,
Meinen fleißigen Sägemann
Mit der Kugel untendran?</p> | |